

01/2005
57. Jahrgang
Januar

der Belper



DIE NASHÖRNER von Eugène Ionesco ein multimediales Theatererlebnis



VVB in eigener Sache

57. Jahrgang

Liebe Leserinnen und Leser. Danke, dass Sie den «Belper» auch im neuen Jahr – in seinem 57. Jahrgang – lesen. Die Redaktoren werden sich in Zusammenarbeit mit den Berichterstatte- rinnen und Berichterstatte- rinnen der Vereine und der Gemeinde weiterhin anstrengen, Ihnen Monat für Monat möglichst viel- seitige Informationen weiterzugeben. Selbstverständlich gehört der meiste Platz im «Belper» auch in Zukunft den Vereinen. Er ist als Monatszeitschrift und wegen der Zeit zwischen Redak- tionsschluss und Erscheinen aber nicht immer topaktuell und damit eher als Chronik anzu- sehen. Um etwas aktueller zu werden, bitten wir alle Schreibenden, vermehrt auf die Vor- ankündigung von geplanten Anlässen zu set- zen und damit auch für Publikum zu werben. Selbstverständlich interessieren die Lesers- chaft – je nach Neigung und Interessengebiet – auch Sportresultate und der Ausgang von



Veranstaltungen, die wir natürlich auch weiterhin in gewohnter Form aufnehmen werden. – Die Februar-Ausgabe des «Belper» wird übrigens wieder von Jean-Michel With redigiert.

VVB-Vorstandssitzung am 24. Januar. Wie angekündigt, findet die erste Vorstandssitzung dieses Jahres am 24. Januar statt. Sie dient in erster Linie der Vorbereitung der **Delegiertenversammlung von Donnerstag, 10. März.** Wegen Terminkollisionen musste vom Freitag abgewichen werden. Wichtig ist dabei das Thema «Wahlen». Es ist eine neue Vizepräsidentin/ein neuer Vizepräsident zu wählen. Ein Vorschlag ist bereits eingegangen. – Für die schriftliche Eingabe von Wahl- vorschlägen, Anträgen oder Anregungen aller Art an **VVB-Prä- sident Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, karl.berlinger@bluewin.ch,**

gilt immer noch die Frist bis 22. Januar. Die Traktandenliste wird im Februar-«Belper» veröffentlicht.

Im Anschluss an diese Einleitung geben wir z.H. der Vereins- verantwortlichen die **Richtlinien für die Benützung der Werbeflä- chen bei den Ortseingängen** wieder und weisen darauf hin, dass dazu bei der Bauabteilung ein Gesuchsformular vorliegt. – Machen Sie davon Gebrauch, achten Sie aber darauf, dass die Plakate nur gelesen werden können, wenn beim Druck eine fette, übergrosse Schrift verwendet wird.

Fritz Sahli

Richtlinien für die Benützung der Werbeflächen bei den Ortseingängen

Zweck, Grund: Mit dem Ziel, die unkontrollierte, wilde Werbung zu reduzieren und das Erscheinungsbild der Gemeinde zu schonen, stellt die Einwohnergemeinde Belp den Belper Vereinen bei den vier Ortseingängen je 2 Werbeflächen zur Verfügung.

Benutzer: Die Werbeflächen stehen den Belper Vereinen, welche dem VVB angehören, zur Verfügung. Zudem dienen sie der Gemeinde für Hinweise auf spezielle Anlässe (Jahrmarkt, Grossanlässe usw.).

Werbung für private und ausschliesslich kommerzielle Anlässe ist nicht zulässig (im Zweifelsfall entscheidet die Baukommission).

Verfahren:

1. Reihenfolge: Der Aushang von Werbeplakaten ist schriftlich bei der Bauabteilung Belp, mittels speziellem Formular, anzu- melden. Die Plakate werden in der Reihenfolge der schriftli- chen Anmeldung berücksichtigt (eine Bestätigung erfolgt mündlich durch die Bauabteilung Belp).

Vorrang haben immer die gemeindeeigenen Ankündigungen (z.B. Jahrmarkt, Grossanlässe).

2. Ablieferung der Plakate: Die Plakate sind 3 Wochen vor dem Anlass der Bauabteilung Belp, Güterstrasse 13, in 5-facher Aus- führung (für 4 Werbestellen inkl. 1 Ersatzplakat) zu übergeben.

3. Aufziehen der Plakate: Die Plakate werden durch die Ge- meindeangestellten des Werkhofes aufgezogen.

4. Aushang, Montage: Der Aushang erfolgt in der Regel 2 bis 3 Wochen vor dem Anlass.

Für Sie notiert!

Januar

- 14. Volksbühne, Premiere «Die Nashörner», Dorfzentrum
- 14. Belp Schützen, Saujass, Sternen
- 15. Orgelcafé, ref. Kirche
- 15. Ski- und Snowboardklub, Belp im Schnee, Gurnigel
- 15./16., 19.–23., 26.–29. Volksbühne, Aufführungen «Die Nashörner», Dorfzentrum
- 21. Musikschule, Konzert Schülerorchester, ref. Kirche
- 22. Chabis Schtoorzä Bäfzger, 4. Fasnacht, Dorfschulhausplatz
- 29. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 30. Kulturverein, Konzert des Trios Capt/Keller/Bögli, Campagne

Februar

- 3. Seniorenbühne, «Da muess me öppis unternäh», Dorfzentrum
- 5. Beginn der Sportwoche
- Ab 11. Kulturkommission, Ausstellung, Gemeindeverwaltung
- 14. Schulbeginn
- 18. Kulturverein, Fluteprints Jazz, Campagne
- 19. Orgelcafé, ref. Kirche
- 19. Musikschule, International Concert Brass, ref. Kirche
- 21. Frauenverein, Altersnachmittag, Dorfzentrum
- 26. Ski- und Snowboardklub, Belp im Schnee, Gurnigel
- 26. Gemeinde, Monatsmarkt, Dorfplatz
- 27. Orchester, Konzert, ref. Kirche

Titelbild

Frau Ochs (Therese von Gunten) warnt alle vor einem Angriff der Nashörner. – Das Stück von Eugène Ionesco wird ab heute, 14. bis 29. Januar als multimediales Ereignis unter der Regie von Alex Trauffer im Dorfzentrum aufgeführt. – Beachten Sie dazu den Bericht der Volksbühne in der Rubrik «Kultur».

5. Demontage: Die Plakate werden spätestens in der dem Anlass folgenden Woche von den Gemeindeangestellten des Werkhofes entfernt.

Ehrenkodex: Der Vereinsverband Belp, VVB, informiert die ihm angeschlossenen Vereine über die Werbemöglichkeiten und unterstützt die Behörden aktiv in ihren Bemühungen für eine geordnete Werbung auf dem Gebiet der Einwohnergemeinde Belp.

Die Bauabteilung mahnt fehlbare Vereine und erinnert diese an die beschlossenen Richtlinien.

Zuständigkeit: Die Bauabteilung ist zuständig für die Entgegennahme, resp. Ablehnung der Anmeldungen, den Aushang der Werbepлакate und deren Entfernung.

Kosten: Die Werbeflächen und der Aushang werden den Belper Vereinen zur Zeit kostenlos zur Verfügung gestellt.

Schlussbestimmungen: Der Vereinsverband Belp VVB stimmte an der Hauptversammlung vom 14. März 2003 den vorliegenden Richtlinien zu.

Die Richtlinien wurden von der Baukommission am 17. Mai 2004 genehmigt und treten mit dem Aufstellen der Werbepлакate in Kraft.



Wihnachtsmärit. BR. Dieses Jahr waren wir bereits das 4. Mal mit unserem, mittlerweile bekannten, Bäfzgerstand anwesend. Er wurde von unserem Dekokomitee richtig festlich geschmückt, damit die Adventsstimmung, trotz relativ «warmen» Temperaturen, zumindest optisch da war. Nebst diversen Getränken und kulinarischen Spezialitäten, wie z.B. das Stangenfondue, hatten wir zwei musikalische Auftritte, die viele zufriedene Zuhörer angelockt haben. Wegen neuen Bestimmungen durften wir nicht mehr Konzerte durchführen. Unser Nachwuchs, die «Mini-Bäfzger» haben ihren ersten öffentlichen Auftritt mit Bravour gemeistert. Für diese Gelegenheit haben sie sogar eine eigene Komposition einstudiert. Sie sind auf dem besten Weg, den «Grossen» Konkurrenz zu machen. Unser Stand war durch eine Schminkecke bereichert worden, die leider nicht sehr gut besucht war. Das tat jedoch der guten Stimmung keinen Abbruch. Für uns wars bestimmt ein guter Anlass, um den Fasnachtskäfer in der Bevölkerung von Neuem zu wecken.

Kultur

Fotoklub

Ein neues Jahr. Amp. Die Weihnachts- und Neujahrsfeiertage sind vorbei und wir schreiben bereits das Jahr 2005. Das neue Jahr ist für den Fotoklub auch ein Jubiläumsjahr. Wir feiern den 30. Geburtstag! Viele Ideen kommen einem da in den Sinn, was man so in einem Jubiläumsjahr alles machen könnte. Wir streben im Minimum eine Fotoausstellung an, um euch Belperinnen und Belpern einen Querschnitt aus unserem Schaffen zu zeigen. Neben Farbbildern werden wir auch Schwarz-Weiss-Arbeiten und Bilder aus dem Digitalbereich ausstellen. Dia-Schauen werden wir auch einplanen.

Es wird ein fotosinniges Wochenende werden: Wir freuen uns darauf, den Klub der Öffentlichkeit zu präsentieren. Es gibt dabei immer gute Kontakte und interessante Gespräche. Unsere Mitglieder geben gerne Auskünfte über das Klubleben. Für technische Fragen zur Fotografie im Allgemeinen und im digitalen Bereich werden Leute da sein, die euch mit ihrem Wissen weiterhelfen können. Nur an welchem Wochenende die Ausstellung stattfindet, steht noch nicht fest. Da unser Klub recht aktiv ist, werden wir den Termin neben der Photo Münsingen und Verbandsanlässen des schweizerischen Dachverbandes PHOTO SUISSE terminieren müssen.

Kultur



Am 22. Januar ist Fasnacht! Unsere Hauptattraktion, die 4. Fasnacht, steht schon vor der Türe: Unter dem Motto «Eiszeit» startet die nächste Fasnacht bereits um 11 Uhr mit Schminken und Verkleiden für Kinder und Erwachsene. Die offizielle Fasnachtseröffnung wird um 13 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz sein.

Der Umzug für Klein und Gross startet um 14 Uhr, begleitet von sechs Gastguggen, zwei Kinderguggen, diversen Spielgruppen aus Belp und natürlich von den «Chabis Sctoorzä Bäfzger». Anschliessend gibt es diverse Attraktionen für Kinder, Glücksspiele, Märli hören, Zvieri und und und... Chömet cho mitmache!



Impressum

Monatszeitschrift der Belper Vereine mit «Dorfgeschehen» – Mitteilungen der Gemeindebehörden

Redaktion

Fritz Sahli, Neumattstrasse 2/42, 3123 Belp 031 819 10 40
frisa.belp@sah.li

Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7A, 3123 Belp 031 819 44 48
j.with@versicherungspartner.ch 031 310 06 06

Druck und Verlag

christa.spring@jordibelp.ch 031 818 01 11 Fax 031 819 88 71

Adressänderungen

Jordi AG, 3123 Belp info@jordibelp.ch

Jahres-Abonnement

Fr. 20.–

www.belp.ch/derbelper

Kultur

Redaktion



Redaktion des Februar-«Belpers». fs. Die Berichterstatte(r)innen und Berichterstatte(r) der Vereine werden gebeten, davon Kenntnis zu nehmen, dass die Februar-Ausgabe des «Belpers» von **Jean-Michel With, Rollmattstrasse 7 A, Telefon P 031 819 44 48/G 031 310 06 06**, redigiert wird. – Die Manuskripte sind bis **Donnerstag, 27. Januar, 19 Uhr**, per Mail an j.with@versicherungs-partner.ch zu übermitteln, oder auf einer Diskette an die erwähnte Adresse im Riedli zuzustellen.

Im grossen und geheizten Festzelt geht ab 20 Uhr so richtig die Post ab. Maskenball, Superstimmung mit den vielen Guggen, Tanzmusik mit DJ Kai und Kostümpremierungen sind die Rosinen in unserem Programm. Auch **Essen und Trinken** kommen nicht zu kurz. Sei es in der Festwirtschaft oder in der Bar mit allem Drum und Dran. **Der Eintritt ist frei!**

Helferinnen und Helfer für diesen Anlass sind jederzeit willkommen. Weitere Infos bei: Thomas Wenger, 079 409 41 68, oder unter www.fasnachtbelp.ch – Unsere Bilder (fs) zeigen Ausschnitte des farbenfrohen Umzuges 2003.

Jodlerchörli

Hauptversammlung. at. Unsere HV findet am Donnerstag, 27. Januar, ab 20 Uhr im Restaurant Kreuz statt. Für Aktive obligatorisch, Gönner sind herzlich willkommen.

Neue Sänger sind bei uns jederzeit herzlich willkommen. Unsere Proben finden jeweils am Donnerstag, ab 20.15 Uhr, im Dorfschulhaus statt.

Volkstümliche Abende am 12. März im Dorfzentrum und am 19. März in der Aula Selhofen in Kehrsatz. Es wird wiederum ein abwechslungsreiches Programm mit Jodelliedern, Theater und anschliessendem Tanz geboten.

Katholischer Kirchenchor

Hauptversammlung. jb. Unser musikalisches Jahr ist schon wieder zu Ende und es heisst nun, sich aufs laufende einzustellen. Manches ist uns gut gelungen, manches weniger. Trotzdem freuen wir uns darauf, wieder neue musikalische Spezialitäten in Angriff zu nehmen. Diese wird uns unsere Dirigentin an der Hauptversammlung vom **22. Januar** sicher präsentieren. Wir treffen uns um 18 Uhr zum Gottesdienst, singen «Adoramus te», «Verleih uns Frieden» und ein «Benedictus» und versammeln uns anschliessend in den Pfarrräumen zur HV. Zuerst aber wird ein Imbiss serviert. Selbstverständlich sind alle Interessierten eingeladen, daran teilzunehmen.

Musikgesellschaft

Rückblick auf die Adventskonzerte. mf. Im Dezember durften wir wieder einmal zahlreichem Publikum unsere Adventskonzerte darbieten. Der Anblick der bis hinauf zur Empore gefüllten Kirche ist für uns Musikantinnen und Musikanten immer wieder ein bewegendes Ereignis und spornt das ganze Korps zu musikalischen Höchstleistungen an. In diesem Sinne bedanken sich die Musikgesellschaft und die Jugendmusik herzlich bei all unseren Zuhörerinnen und Zuhörern. Ein herzliches Dankeschön möchten wir hiermit auch Herrn Pfar-

rer Schwarz für seine hervorragende Moderation, Frau Claudia Rindlisbacher für ihre wunderschönen Gesangseinlagen und den zahlreichen nicht namentlich genannten Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die ein solches Konzertwochenende überhaupt erst möglich machen, aussprechen. Zum ersten Mal überhaupt hat die Musikgesellschaft so mit einer Solosängerin zusammengearbeitet. Hinter einer solchen Inszenierung steckt sehr viel Engagement und Feinfühligkeit beiderseits. Wir sind überzeugt, dass sich die Arbeit an den beiden dargebotenen Gesangsstücken mehr als gelohnt hat und freuen uns, dass wir unserem Publikum für einmal etwas nicht ganz Alltägliches präsentieren durften. Zusammen mit unserem Dirigenten werden wir jetzt wieder neue Arrangements einstudieren, um in einigen Monaten bereits wieder grössere Anlässe bestreiten zu können.

Hauptversammlung: Die HV der Musikgesellschaft findet am 21. Januar, 19.30 im «Kreuz» statt.

Singkreis

Gut besuchte Weihnachtskonzerte. wb. Jedes zweite Jahr, wenn wir am Weihnachtstag zuerst im Gottesdienst eine Kostprobe geben und im Anschluss um 11.15 Uhr zum Weihnachtskonzert einladen, ist die Belper Kirche nicht voll, sondern übervoll. Deshalb haben wir es gewagt, das Konzert am Stephanstag um 17 Uhr zu wiederholen. Obwohl wir dem Feiertag entsprechend nur den Weihnachtsteil plus das berühmte Halleluja aufführten, fanden am 26. Dezember nicht alle Besucher einen Platz. Unzählige standen und leider mussten einige unverrichteter Dinge nach dem Heimweg antreten.

Händels Messias vermag nach wie vor die Leute anzulocken und zu verzaubern. Wir durften in der Folge viele Komplimente für die gelungene Aufführung entgegennehmen. Unser Dirigent, Heinz Aellen, war jedenfalls sehr zufrieden und strahlte, als wäre ihm mit uns der grosse Coup gelungen.

Alle, die leider keinen Platz fanden, können wir trösten, denn wir bringen immer wieder schöne Werke zur Aufführung – und es muss ja nicht unbedingt immer der Messias sein. Sie haben die Gelegenheit, mit uns weitere musikalische Leckerbissen und Werke, die unter die Haut gehen, zu erleben und zu geniessen. Unsere Beiträge in Gottesdiensten und Konzerten sind vielseitig und attraktiv. Sie werden bestimmt bald wieder etwas in unserem Programm finden, das Sie ansprechen und vielleicht sogar begeistern kann!

Trachtengruppe

Aus unserem Vereinsleben. as. Was gibt es in dieser Jahreszeit gemütlicheres als gemeinsam ein herrliches Fondue zu geniessen. Traditionsgemäss ist das jeweils unser Jahresabschluss. Unser gut eingespieltes Fondue-Team schmückte im Kirchgemeindehaus in Wabern die Tische weihnächtlich, kochte Tee, schnitt Brot und rührte für uns Trachtenleute das Fondue. Herzlichen Dank allen für ihren Einsatz. Wir schätzen eure Gastfreundschaft immer sehr.

Rückblick. Ja, was macht eigentlich die Trachtengruppe durchs ganze Jahr? Nebst den Übungsabenden bereiteten wir mit

Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben des «Belpers»:
Donnerstag, 27. Januar
(Redaktion Jean-Michel With)
und **Donnerstag, 24. Februar**
(Redaktion Fritz Sahli),
jeweils um 19 Uhr

schluss

unseren Auftritten Freude in Heimen, in der Kirche, und an Altersnachmittagen. Da war der gemütliche Maibummel, der Brätliabend, die schöne Reise ins Wallis, das Trachtenfest in Herzogenbuchsee. Wir waren mit unseren Ehrendamen vertreten am Musikfest und besuchten das Regionaltreffen in Gerzensee. Sogar an einer Hochzeit durften wir teilnehmen. Zu erwähnen sind auch unsere erfolgreichen Heimatabende. Im November zeigte uns Christian Bigler einen Film über die Reise nach Telč und einen Alpsommer auf der Engstligenalp. Danke Christian, es war super! – So haben wir zusammen viel erlebt und werden im Januar mit Elan zu den neuen Proben starten.

Neugierig geworden? Ihr seid herzlich willkommen, bei uns mitzumachen. Wir proben jeweils am Dienstagabend, 20.15 Uhr, in der Aula des Mühlemattschulhauses.

Videofreunde

Klausenhöck. ae. Dem traditionellen Klausenhöck im «Kreuz», an dem rund 25 Videofreunde mit «Anhang» teilgenommen hatten, wurde vom Präsidenten Heinz Hirschi und seinen Helfern mit Dekorationen und bunten Weihnachtsteltern ein festlicher Rahmen verliehen. Sozusagen als St. Nikolaus wurde der renommierte Belper Videofilmer **Heinz Gerber** willkommen geheissen. Als Geschenk führte er uns einige seiner preisgekrönten Videofilme vor und erhielt dafür herzlichen Applaus. Da war der besinnliche Film vom Emmentaler Bäuerlein, das auf die grosse Reise nach Paris verzichtete, nur weil der Zug auf der Station, an der er wartete, nicht anhielt. Ergreifend und mit unerwartetem Ausgang war der leise Kriminalfilm vom unglücklichen Sohn, der dem Freund den Tod des Vaters zu erklären suchte. Dann folgte ein eindrücklicher Dokumentarfilm über einen einfachen Menschen, der als «Dog Walker» mit dem täglichen Ausführen von einem Rudel verschiedenster Hunde sein Auskommen und seine fast vollkommene Zufriedenheit gefunden hat. Und schliesslich die Geschichte von den beiden grauhaarigen «Oldies», die sich einen Bubentraum erfüllten und aus einem alten «Occasionstöff» ein Renn-Trottinet bastelten. Die gezeigten Filme dauerten nur jeweils 10 bis 15 Minuten, und doch erzählten sie alle eine abgeschlossene Geschichte. Das ist die Kunst. Als Zugabe gab es noch einen 1-Minuten Wettbewerbsfilm über die Missgunst eines Autofahrers gegenüber dem kessen Velokurier. Eine komplette Story, nicht länger als eine Minute. Das gibt es wirklich. In der jeweils anschliessenden kurzen Fragerunde gab uns Heinz Gerber so manchen Rat und verriet auch so manchen Trick aus seinem «Nähkästchen». Es war ein kurzweiliger und bereichernder Klausenhöck.

Volksbühne

Die Nashörner sind los! bu. Dieses Jahr zeigen wir ab dem 14. Januar unserem Publikum ein multimediales Theatererlebnis. Sowas konnte die Voksbühne ihren treuen Besuchern in ihrer ganzen Geschichte noch nicht bieten. Eugène Ionescos «Die Nashörner» in der Inszenierung von Alex Truffer muss man gesehen haben. Der Aaresaal wird mit dem Auftritt der dreizehn Schauspielerinnen und Schauspieler, umrahmt von Ton, Bild und Musik, zur Theater-Arena. Ein Erlebnis der ganz besonderen Art erwartet also die Theatergäste. Wie immer ist der Saal ab 18 Uhr offen; an festlich gedeckten Tischen ist Arnold Tännler mit seinem Team bereit, die Gäste mit der speziell kreierten Nashornmenükarte zum Abendessen zu empfangen. – Herzlichen Dank schon jetzt der ganzen Theater-Crew für ihren Einsatz und allen ein kräftiges Toi-toi-toi für die 12 Aufführungen.

Vorverkauf: 031 818 21 72/Montag bis Freitag von 10 bis 11.30 und von 14 bis 16 Uhr. Premiere ist am 14. Januar um 20 Uhr.



Weitere Aufführungen. 15.; 16., 19.; 20.; 21. (ausverkauft); 22.; 23.; 26.; 27.; 28.; 29. Januar (Dernière), jeweils 20 Uhr/sonntags 17 Uhr.

Sport

Hornussergesellschaft

Hauptversammlung. R. G. Die HV findet Freitag, 28. Januar, um 20 Uhr, im Gasthof zur Linde statt.

Veteranen. Wenn das Wetter es zulässt, sieht man einige der «älteren Garde», die ihr Wintertraining eisern durchziehen. Wollen sie doch fit bleiben für die kommende Saison. Macht weiter so!

Hornusserbar im «Heimetli». Freitag, 14. Januar, Samstag, 5. März, sowie Freitag, 11. und 25. März, dürfen wir im «Heimetli» die Hornusserbar bewirtschaften. Besten Dank an Peter Knab. – Unser Bild zeigt den Junghornusser Simon Wüthrich in voller Dynamik.



Pistolenklub

Normal. MS. In seinem Jahresbericht hat Präsident Peter Kuhn das Jahr 2004 als normales Jahr bezeichnet. Das heisst, dass sich die Höhen und Tiefen gegenüber 2003 nicht verän-

dert haben. Negativ sind nach wie vor die relativ geringen Beteiligungen, erstaunlicherweise bei den Konkurrenzen im eigenen Stand. Die auswärtigen Anlässe werden allgemein besser besucht. Negativ auch die Mitwirkung der Mitglieder als Standaufsicht und Schützenmeister. Allgemein werden mehr Schiessdaten verlangt, Schützenmeister und Standaufsichten melden sich aber nicht. Da beisst sich die Katze in den Schwanz. Positiv war die Beteiligung am Feldschiessen, wobei auch die Organisation gelobt wurde. Grosser Pluspunkt: alle Anlässe konnten unfallfrei durchgeführt werden. Der Jahresbericht ist zur Lektüre empfohlen, er wurde allen Mitgliedern zugestellt.

Winterschiessen: Die Anmeldefrist für das Winterschiessen in Schwarzenburg ist am 14. Januar abgelaufen. Nachzügler können sich mit dem Präsidenten in Verbindung setzen. Sicher gibt es noch Plätze.

Agenda: Fondueabend am Freitag, 18. Februar in der «Linde». Hauptversammlung am 17. März in der «Traube».

Reitverein

Happy Birthday! vs. Der älteste Vierbeiner des Reitvereins kann am 20. Januar seinen 30. Geburtstag feiern! Der Hannoveraner-Wallach Fugato von Monika Balsiger ist seit 18 Jahren «Mitglied» im Reitverein. Mit seiner Besitzerin nahm er an zahlreichen Dressur- und Springprüfungen teil, wobei er die Vereinsdressurprüfung fast immer als Sieger beendete. Einmal gewann das erfolgreiche Paar auch die Vereinsmeisterschaft. Heute nun ist Fugato pensioniert und wird nur noch hin und



wieder vom fünfjährigen Neffen der Besitzerin geritten. Ein- bis zweimal pro Woche darf er jedoch seinen jüngeren Stallkollegen als Handpferd ins Gelände begleiten. Der Reitverein gratuliert ganz herzlich zum Jubiläum und wünscht Fugato noch viele gesunde Pferdejahre!

Satus

Weihnachtsabend der Jugi-Mädchen. WB. Dieses Jahr wurde der Weihnachtsabend gemeinsam mit den Eltern der Mädchen durchgeführt. Unter der Leitung von Sandra Balsiger und Monja von Dach bestand das Programm aus einem Infoblock, einem Schauspringen mit dem Minitrampolin, einem Plauschwettkampf zusammen mit den Eltern und der Verteilung der Auszeichnung für fleissigen Turnstundenbesuch. Als Abschluss des gelungenen Anlasses konnten alle Mädchen das obligate «Chlouseckli» entgegennehmen. Getreu dem Satus-Motto «Sport-Spiel-Spass» kamen alle 21 Mädchen (unser Bild) sowie ihre Eltern voll auf ihre Rechnung.

Die Auszeichnung (Glas + Urkunde) für fleissigen Turnstundenbesuch erhielten: Sabine Hauswirth, Claudia Hauswirth, Liliane Hauswirth, Nicole Heule, Michelle Heule, Rahel Siegenthaler,



Vivienne Pauli. Herzliche Gratulation allen und weiter so! – An dieser Stelle ein grosses Merci an die Leiterinnen Sandra und Monja für ihren ehrenamtlichen Einsatz in unserem Verein!

Belp Schützen

Absenden Abteilung Gewehr 50 Meter. Rano. Nach allen Informationen, die der Schreibende (glänzte durch Abwesenheit) erhalten hat, war auch das diesjährige Absenden ein voller Erfolg. Familie Bieri und ihre Helfer verwöhnten die Gästeschar mit einem tollen Fleischfondue à discrétion.

Jahreskonkurrenz: Die Jahreskonkurrenz bestehend aus Kantonal-Schiessen, Obligatorisch, Volksschiessen, Vereins-Wett-schiessen, Sektionsstich am Eid. Sportschützenfest und dem 20er Stich gewann Anton Jakob mit 1119 Punkten, vor Felix Wägli mit 1117 Punkten und Walter Bieri mit 1112 Punkten. Bester Veteran war Fritz Glüci mit 1078 Punkten und beste Juniorin Sabrina Notter mit 1061 Punkten.

Ausschiessen: 20er Stich: 1. Walter Bieri 196, 2. Felix Wägli 194, 3. Anton Jakob 193 und 4. Adrian Bühler. 100er Stich: Einigen Schützen schien entgangen zu sein, dass man bei diesem Stich 100er schiessen muss, wenn man ganz vorne dabei sein wollte. Andere fanden sich kurz vor Ende des Ausschiessen plötzlich hinter nicht so starken Schützen, holten nochmals das Gewehr, um diesen Zustand zu ändern. Nachdem alle Resultate ausgewertet waren fanden sich drei Schützen mit 983 Punkten an der Spitze. Es mussten also die nachfolgenden gestrichenen Tiefsschüsse entscheiden: 1. Felix Wägli 9 x 97, 2. Hans Neuschwander 4 x 97 und 3. Peter Wälchli mit 5 x 96.

Eine gute Saison ging mit dem Ausschiessen zu Ende. Die neue Saison beginnt mit der Wintermeisterschaft bereits 29. Januar. Kleinkaliberschützen sind eben kälteresistent!

Jahresschlusshöck: Einmal mehr durften wir am 19. Dezember zum schon traditionellen Schlusshöck in der Zimmerei Wägli antreten. Jaqueline Wägli und Isabella Bieri verwöhnten uns mit sehr guten Salaten, Hamme und Züpfe. Es war ein sehr gemütlicher Abend. Herzlichen Dank den Organisatoren. PS: Es gelang trotz allen Tricks und sonstigen Versuchen nicht, den Schreibenden davon abzuhalten auf der «Rehscheibe» 10er zu schiessen! Ein herzliches Merci für den tollen Abend.

Saujass: Am Freitag, 14. Januar, um 19.30 Uhr findet im Gasthof Sternen der allseits beliebte Saujass statt. Anmelden kann man sich direkt beim Gasthaus Sternen.

Ski- und Snowboardklub

Armin Rupf †. SH. Mit grosser Bestürzung mussten wir vom Hinschied von Armin Rupf Kenntnis nehmen und uns für immer von ihm verabschieden. Durch eine heimtückische, kurze, schwere Krankheit wurde er seiner Familie und dem Skiklub viel zu früh entrissen.

Schon kurz nachdem Armin mit seiner Familie nach Belp gezogen war, trat er als Aktivmitglied dem Skiklub bei. Als engagiertes Mitglied übernahm er 1980 das Amt als Chef Alpin, das er umsichtig und mit Erfolg bis 1985 inne hatte. Von 1993 bis 2000

Sport

war er als umsichtiger Revisor tätig. – Armin war auch der Initiator des legendären Zermatter-Lagers, das er im Jahre 1981 ins Leben gerufen hatte. Auch die Windsurfer- und Brätlisonntage des Skiklubs am Murtensee trugen den Absender von Armin. Wer denkt schon nicht gern an die Sonntage mit zum Teil 30 und mehr Teilnehmern zurück. Später schloss sich Armin der Velogruppe des Skiklubs an, die diverse Abendvelotouren unternahm. – Armin, jetzt bist du nicht mehr unter uns, aber wir werden dich nie vergessen und immer in bester Erinnerung behalten. Wir möchten es nicht unterlassen, den Angehörigen auch an dieser Stelle nochmals unser aufrichtiges Beileid auszusprechen.

«Bäup im Schnee». Auch dieses Jahr führt der Ski- und Snowboardklub im Gurnigel beim Skilift Wasserscheide wieder die «Bäup im Schnee-Tage» durch: Am **15. Januar** und am **26. Februar** haben alle Jungen und Junggebliebenen, aber auch die älteren Semester, die Gelegenheit, das Carven, Snowboarden und Schneeschuhlaufen zu erlernen oder die bereits erlernten Fähigkeiten zu verbessern. Der Unterricht ist gratis und erfolgt durch ausgebildete J&S-Leiter. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Strassenhockeyklub

Weihnachtessen. rs. Im Dezember führten wir unser alljährliches Weihnachtessen durch. Im Pfadiheim genossen die Aktiven und auch die Junioren bei einem Risottoschmaus einen gemütlichen Abend. Die zahlreich erschienenen Junioren dokumentierten, dass unser Verein von Jahr zu Jahr wächst, und die Organisation des Spielbetriebes dadurch neue Herausforderungen mit sich bringt.

Meisterschaft. Die 1. Mannschaft konnte vor der Weihnachtspause einen klaren Aufwärtstrend verzeichnen, deklassierte man doch im schweren Auswärtsspiel den SHC Berner Oberland in Interlaken mit einem Skore von 18:5 und bodigte eine Woche danach den drittplatzierten SHC Bonstetten mit 17:7. Gegen den SHC Aegerten setzte es nach einer beherzten Aufholjagd trotzdem eine knappe Niederlage ab. Im Cupspiel gegen den unterklassigen SHC Kernenried sah es nach 50 Minuten noch schlechter aus, lag man doch mit vier Toren im Hintertreffen. Das Team von Coach Trachsel zeigte Charakter und konnte dieses wichtige Spiel noch drehen und sich somit mit einem Sieg in die Weihnachtspause verabschieden. Nun steht man im Viertelfinale und trifft dort auf den Sieger der Partie Sierre-Grenchen.

Kulinarisches: Seit anfangs Dezember gibt es an den Heimspielen des SHC's einen neuen kulinarischen Leckerbissen. Nach dem Vorbild der legendären YB-Wurst kreierte man zusammen mit der Metzgerei Reber eine eigene Wurst, **die Belpa-Wurst**. Sie ist äusserst schmackhaft, hat eine anständige Grösse und spritzt – im Gegensatz zum legendären Vorbild – nicht, wenn man sie isst. Kurzum die Wursterei Reber hat ein perfektes Produkt für kalte Streethockeytage geschaffen, das schon bei seiner Lancierung einen reissenden Absatz fand. Am besten probieren Sie diese Wurst bei nächster Gelegenheit gleich selber aus.

Tischtennisclub

Vorrundenabschluss. TIB. Die 1. Mannschaft konnte in der Nationalliga B durch einen überraschenden 7:3-Sieg gegen Silver Star Genf den letzten Tabellenplatz verlassen und liegt nun mit zwei Punkten vor dem Konkurrenten um den Klassenerhalt Cortailod. Gegen Genf stellte Jonas Widmer seine Stärke unter Beweis und erzielte drei Einzelpunkte. Ein weiterer Punktgewinn wurde jedoch beim 2:8 gegen den Tabellenzweiten Münsingen verpasst. Die 2. Mannschaft verspielte zum Vorrundenabschluss ihre gute Ausgangsposition in

der 1. Liga durch zwei 4:6-Niederlagen gegen Düringen und in Solothurn und liegt nun drei Punkte hinter Tabellenführer Aarberg 3. Die 3. Mannschaft musste sich gegen 2.Liga-Tabellenführer Burgdorf mit 3:7 geschlagen geben und hat nun einen Punkt Rückstand auf den zweiten Tabellenplatz, welcher unter Umständen zu einem Aufstiegsspiel berechtigt. Die beiden 3.Liga-Teams können das neue Jahr bei jeweils über zehn Punkten Vorsprung auf die Abstiegsplätze gelassen angehen. Die 4. Mannschaft siegte gegen Köniz 2 mit 6:4 und setzte sich überraschend deutlich mit 8:2 bei Informatik Swisscom durch, wobei Tom Wittwer und Stefan Morgenthaler in den Einzeln ohne Niederlage blieben. Zwei Siege gelangen auch der 5. Mannschaft. Hier gewann Sascha Giuffredi sowohl beim 10:0 bei Thun 4 als auch beim 6:4 gegen Worb 2 jeweils drei Einzel. Auch die Nachwuchsmannschaft mit Timo Olsthoorn, Matthias Weber, Patrick Schläfli und Martin Eisenmann feierte in der 3. Stärkeklasse gegen Worb (6:1) und Ittigen (5:2) Erfolge.

Weihnachtessen. Mit einem gemeinsamen Weihnachtessen im Restaurant Kreuz liessen die Tischtennisspieler das Jahr ausklingen. Vizepräsident Gerd Eisenmann gratulierte bei dieser Gelegenheit dem Präsidenten, Tom Wittwer, und dem technischen Leiter, Martin Roth, zur Geburt ihrer Söhne.

Das nächste NLB-Heimspiel findet am Samstag, dem 12. Februar, um 20 Uhr gegen Münchenstein-City statt.

Unihockeyklub

Grosserfolg für das Kleinfeld Plauschturnier «RK-Rabbit-Cup»! RS. Zum achten Male organisierte der Unihockeyklub Gürbetal in der Altjahrswoche in den Turnhallen in Riggisberg ein Kleinfeld-Plauschturnier. Über 60 Teams kämpften drei Nächte lang um den kleinen Ball mit den Löchern. Leider konnten dieses Jahr längst nicht alle Teams berücksichtigt werden. Viele mussten auf das nächste Jahr vertröstet werden. Drei Nächte lang (jeweils ab 18 bis fast um 4 Uhr am nächsten Morgen) wurde in vier Kategorien (Sport, Plausch, Mixed, Damen) mehr oder weniger ernsthaft um Tore gekämpft.

Der «RK-Rabbit-Cup» mausert sich immer mehr zum sehr beliebten Treffpunkt für Sport- und Partybegeisterte Junge und jung Gebliebene aus der Region Gürbetal. Auch für die vielen Aktiven aus dem Verein bildet der Anlass eine schöne Gelegenheit das Können ohne den Meisterschaftsdruck in durchmischten Teams zu testen. Dieses Jahr benutzten auch wieder einige Sponsoren, Behördenmitglieder, Abwarte und Eltern der Juniorinnen und Junioren das beliebte Apéro für einen Gedankenaustausch im alten Jahr. Das Organisationsteam hat auch in diesem Jahr wieder hervorragende Arbeit geleistet und wurde von den vielen Helferinnen und Helfern bestens unterstützt. – Schon bald heisst es wieder «RK-Rabbit-Cup»! Tipp für die nächste Austragung: Einfach früh anmelden, dann ist der Startplatz gesichert!



Natur

Familiengartenverein

Neueintritte. vh. Die frei gewordenen Parzellen konnten auf das neue Jahr bereits wieder besetzt werden. Als neue Mitglieder heissen wir Edith Toneatti, Francesco und Marianne De

Paola-Blaser und Robert Regli herzlich willkommen. Wir wünschen den Neueintretenden viele erfreuliche Begebenheiten und Erlebnisse und wünschen ihnen, dass sie zusammen mit ihren Familien, Freunden und Bekannten viele frohe und erholsame Stunden im Garten verbringen und sie sich an einer reichen Ernte mit frischem Gemüse, frischen Beeren und Blumen erfreuen können.

Hauptversammlung. Bitte beachtet das Datum der Hauptversammlung! Sie findet am Freitag, 25. Februar, statt. Die Einladung wird den Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. Anträge für die Hauptversammlung sind bis 14. Februar schriftlich an den Präsidenten, Hansruedi Hofer, zu richten.

Jagd- und Wildschutzverein

Gerhard Messerli zum Gedenken. hd. Am 4. November erreichte uns die Nachricht vom tragischen Unfalltod unseres Weidgefährten Gerhard Messerli-Marti. Viel zu früh verlieren wir mit Gerhard einen wertvollen Jagdkameraden. Für Gerhard war die Jagd ein Stück Lebensinhalt. Ernsthaft und verantwortungsvoll ging er dem Weidwerk nach. Seine enge Verbindung zur Natur und seine grosse Achtung für die Geschöpfe von Wald und Feld prägten seine Bemühungen um eine weidgerechte Jagd. Er hinterlässt in unserer Mitte eine grosse Lücke. Seiner Familie und seinen Angehörigen gilt unsere aufrichtige Anteilnahme.

Hauptversammlung. Unsere Hauptversammlung findet am 4. Februar statt. Dazu wird noch eine entsprechende Einladung verschickt.

Jahresprogramme. Die Jahresprogramme der einzelnen Sparten werden den Vereinsmitgliedern in den nächsten Wochen zugestellt. Es sind wiederum alle aufgefordert, an den Schiess-, Hege- und Hundeanlässen rege teilzunehmen.

Ornithologischer Verein

Hauptversammlung. stp. Je im Klubhaus, 20 Uhr; Abt. Kaninchen, Freitag, 21. Januar; Abt. Vogelzucht und Vogel- und Naturschutz, Samstag, 22. Januar; Je 19.30 Uhr; ebenfalls im Klubhaus, Abt. Geflügel, Freitag, 28. Januar; Abt. Tauben, Freitag 5. Februar. Bitte die jeweiligen Einladungen beachten.

GV-Voranzeige: Die Generalversammlung findet am Samstag, 19. Februar, 19.30 Uhr; im Gürbesaal, Gasthof Kreuz statt.

Kleintierfutter: Im Futterhaus, beim Klubhaus Gassacker; kann jedermann jeden Samstag, von 11.15 bis 12 Uhr qualitativ hochstehendes Futter für Katzen, Hunde, Kaninchen, Geflügel, Tauben und für Sing- und Ziervögel, zu äusserst günstigen Preisen beziehen.

Verein für Pilzkunde

Hauptversammlung. any. Am Samstag, 19. Februar, wird Präsident Willy Guggisberg um 18 Uhr im Restaurant Rössli die Hauptversammlung eröffnen. Nach dem geschäftlichen Teil wird etwa um 20 Uhr ein durch die Kasse finanzierter Imbiss offeriert, wozu auch die Partnerin oder der Partner herzlich eingeladen ist.

Anträge können bis Ende Januar an den Präsidenten oder an ein anderes Vorstandsmitglied schriftlich oder auch mündlich eingereicht werden. Auch gute Anregungen und Vorschläge für die kommenden Aktivitäten sind erwünscht und können dann an der Hauptversammlung diskutiert und nach Mehrheitsbeschluss im Tätigkeitsprogramm aufgenommen werden.



Elternverein

3. Preis für unseren Stand am Weihnachtsmarkt. ow. Mit grosser Freude durften wir am diesjährigen Weihnachtsmarkt diesen Preis in Form eines Lebkuchens und eines Gutscheins vom «Märit-OK» entgegennehmen. Nicht ganz unverdient möchte ich sagen. Hat doch Regina Böhlen, eine unserer Spielgruppenleiterinnen, ihrer Fantasie und Dekorationskunst freien Lauf gelassen und einen wunderschönen



weihnächtlichen Stand (unser Bild) gestaltet. An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für ihren ausserordentlichen Einsatz. Wir hoffen sehr, dass auf diese Weise auch andere animiert werden, ihre Stände entsprechend zu schmücken, damit auch wirklich echte Weihnachtsstimmung entstehen kann.

Spielgruppe «Bäremani» an der Fasnacht. Unter dem Motto «Eiszeit» bereichern wir am Samstag, 22. Januar die Belper Fasnacht. Treffpunkt: Berner Kantonalbank um 13.30 Uhr.

Unsere Hauptversammlung findet am Mittwoch, 26. Januar, um 20.15 Uhr im Restaurant Rössli statt. – Alles Wissenswerte über den Elternverein erfahren Sie auch auf unserer Homepage: www.elternverein-belp.ch

Feuerwehrverein

HV-Vorankündigung. Hz. Leider ist der Bericht zu Peters Dia-Abend noch nicht so weit, haben Sie bitte noch etwas Geduld. Was aber auch ganz sicher kommt, ist unsere 15. Hauptversammlung: Sie findet in diesem Jahr zum ersten Mal nicht im Restaurant Schützen, sondern neu im «Rössli» statt. Das Datum steht auch schon seit längerer Zeit fest, es ist **Freitag, 11. Februar**. Nicht geändert hat dagegen die Anfangszeit, die wie gewohnt auf 20 Uhr festgelegt ist. Ebenfalls nicht geändert hat der traditionelle Abschluss der HV, bestehend aus einem «chüschtigen» Erbsmus. Die schriftliche Einladung mit der Traktandenliste wird allen Mitgliedern rechtzeitig zugestellt. – Der Feuerwehrverein kennt kein Teilnahme-Obligatorium für die HV, freut sich jedoch über eine rege Beteiligung. Selbstverständlich sind auch Gäste an der Hauptversammlung oder an einem der Stammtische (jeweils am ersten Montag im Monat im «Rössli», man beachte auch den Hinweis im «Belper»!) herzlich willkommen.

Anträge: Der Vorstand hat für Anträge aus den Reihen der Vereinsangehörigen ein offenes Ohr. Diese Anträge müssen

Natur

Bunt gemischt

aber statutengemäss bis zum 31. Januar eingereicht werden, damit sie an der HV behandelt werden können. Wenn wir in diesem Jahr aus der Mitte der Mitglieder auch nur einen Antrag zu behandeln haben, sind wir bereits weiter als in den vergangenen Jahren. Meldet euch daher bitte zahlreich beim Präsidenten.

Nicht vergessen: Dienstag, 1. Februar, Stamm im «Rössli».

Frauenverein

Brockenstube am Weihnachtsmarkt. ee. Nun war der langersehnte Tag da. Die vielen mit Liebe und Sorgfalt zusammengetragenen und aussortierten Gegenstände fanden hübsch präsentiert ihren Platz auf dem weihnächtlich



geschmückten Verkaufsstand (unser Bild). Das Angebot reichte von nostalgisch über fast kitschig, antik bis klassisch edel. Auch Kinderspielsachen, Musikinstrumente und Spiele waren zu finden. Manch ein Herz tat ein Hüpfchen wenn lange Gesuchtes oder die Kerzenständer fürs Tante Olgi gefunden wurden. Kinderaugen leuchteten, wenn ein Teddy, eine Puppe in die Arme geschlossen werden oder gar Mamis Einkäufe im schönen Holzvägeli nach Hause transportiert werden durften. Das Interesse und die Kauflust waren rege. – Ein ganz schöner Tag mit viel Freude und Erfolg im Jahr der Brockenstuben-Helferinnen.

Modellbahnklub

Das neue Jahr ist da! TR. Die Winterzeit und die vergangenen Festtage haben sicher auch in diesem Jahr schon einige unserer Mitglieder dazu animiert, an ihrer Anlage weiter zu bauen oder auch nur die gesammelten Modelle wieder einmal aus dem Schrank zu nehmen und auf einem Tischoval fahren zu lassen, um die Funktionstüchtigkeit zu überprüfen. Über die Festtage wird manche Anlage wieder der Vollendung ein Stück näher gerückt sein. Es werden wieder Häuser gebaut oder landschaftsarchitektonische Meisterwerke vollbracht worden sein. Auch die eine oder andere Neubaustrecke im Modell wird nach den Festtagen eröffnet worden sein.

Die Winterzeit ist bei Modellbahnern die bevorzugte Zeit für den Weiterbau an der Anlage. Die Tage sind kürzer und die Tätigkeiten verlagern sich von draussen in die eigenen vier Wände. Auch die an Weihnachten auf dem Gabentisch vorgefundenen Geschenke haben sicherlich den einen oder anderen zum «Spielen» an einem langen Winterabend animiert.

Schon bald findet in Nürnberg (D) wiederum die grosse Spielwarenmesse statt, an der viele neue und interessante Modelle für den Modelleisenbahner (aber auch andere Spielwaren) vorgestellt werden. In der ersten Februarhälfte flattern dann von den Modellbahnhändlern bereits die Neuheitenprospekte und Bestelllisten ins Haus. – Wir werden sehen, was uns das neue Jahr in Bezug auf Neuheiten so alles bringt.

Samariterverein

Jahresrückblick. ML. Der Samariterverein kann auf ein einsatzreiches, interessantes und vielseitiges Jahr zurückblicken. Wir waren in diesem Jahr während 498 Stunden im Einsatz; alleine am Kantonalen Musikfest wurden an zwei Wochenenden 265 Einsatzstunden geleistet. Hinzu kamen noch kleinere Anlässe wie Nachwuchswettkämpfe der Turnvereine, Unihockey, Ringturnier usw.

Mit dem traditionellen «**Samichlouseabe**», unter der bewährten Leitung von Maria Messerli und all ihren treuen Heinzelmännchen, genossen wir einen gemütlichen und besinnlichen Abschlussabend (unsere Bild-Collage). Die abgespielte Schellackplatte mit dem berühmten italienischen Tenor Enrico Caruso unterstrich den Inhalt der vorgetragenen Geschichte von Fritz. Bereits über ein Jahrzehnt leitet Maria diesen Anlass. Für diese Treue überreichte ihr unsere Präsidentin Marianne ein «Chlouse-Gesteck».



Voranzeigen. Mit der **Blutspendeaktion** am Dienstag, 25. Januar im Dorfzentrum starten wir ins neue Vereinsjahr: Der **Inseltvortrag** findet am Montag, 31. Januar in der Kinderklinik des Inselspitals Bern, Hörsaal 1, statt. Thema: Gehirnleistungen in der zweiten Lebenshälfte. Besammlung: 19 Uhr auf dem Dorfschulhausplatz. **Hauptversammlung:** Freitag, 25. Februar, 20 Uhr im FW-Magazin.

Spielgruppe Gwundernase

Weihnachtsmarkt. eg. Wir können auch dieses Jahr erneut auf einen gelungenen Weihnachtsmarkt zurückblicken. Dank dem milden Dezemberwetter besuchten wieder unzählige Gäste unser Risottozelt. Risotto, Glühwein und Hotdogs waren sehr gefragt und wurden gut verkauft. Einen herzlichen Dank an: Jürg Mäder, Ernst Wyss, Regina und Fritz Gäumann sowie allen Helferinnen und Helfern, die zu diesem gelungenen Märli beigetragen haben.



Malatelier: Hat Ihr Kind Interesse am freien Malen? Die Spielgruppe Gwundernase hat im Malatelier noch freie Plätze anzubieten. Anmeldungen nimmt **Therese Jenni, Telefon 031 819 41 34**, entgegen.

Das Suchen hat sich gelohnt. Wir haben ein neues Spielgruppenlokal gefunden und ziehen anfangs März an die Belpbergstrasse 1 (beim Tea-Room Hohburg) ein. – Die neue Adresse ab 7. März lautet: **Spielgruppe Gwundernase, Belpbergstrasse 1.**

Geschäftsleben

Flughafen

Ab Januar mit Cirrus Airlines. mgt. Das Berner Flugunternehmen Swiss Eagle Ltd mit Sitz in Belp wurde im Zuge einer Nachfolgeregelung an eine Schweizer Beteiligungsgesellschaft verkauft. Operativ konnte Swiss Eagle mit der Cirrus Gruppe – einer renommierten deutschen Fluggesellschaft – eine umfassende Kooperationsvereinbarung im Bereich «Business Jets» und «Airlines» eingehen. **Swiss Eagle und Cirrus Airlines übernahmen nun auf den 10. Januar von Intersky die Linienflüge von Bern nach Berlin und Wien und bauen das Business Charter Angebot gemeinsam weiter aus.** – Laut Firmengründer, langjährigem Geschäftsführer und Captain Walter Gosteli konnte mit dem Verkauf seiner Firma an eine Schweizer Beteiligungsgesellschaft und der vorliegenden Kooperationsvereinbarung mit der Cirrus Gruppe eine optimale und nachhaltige Lösung gefunden werden. Die enge Zusammenarbeit der beiden Unternehmen sowie die Übernahme von Linienverbindungen ab Bern garantieren dem Espace Mittelland sowie dem Flughafen den Erhalt und weiteren Ausbau einer traditionsreichen Unternehmung. Innerhalb von 18 Monaten ist geplant, zusätzliche 20 Mitarbeitende einzustellen. **Walter Gosteli** bleibt Verwaltungsratspräsident der Swiss Eagle, die Geschäftsleitung übernimmt **Manuel Ruchti**.

Neuer Business Jet. Seit November wird bereits ein zweiter Business Jet ab Bern eingesetzt. Neben der bewährten und bei Geschäftskunden äusserst beliebten Cessna Citation II konnte ein moderner und komfortabler Cessna Citation Ultra Jet in die Flotte aufgenommen werden. Die Swiss Eagle Kundenschaft hat somit die Möglichkeit, aus einer Auswahl von Geschäftsflugzeugen ein auf ihre Destinationswünsche optimal ausgelegtes Flugzeug auszuwählen.



Die Linienverbindungen von Bern nach Berlin und Wien werden seit 10. Januar mit einem schnellen und komfortablen 31-plätzigem Dornier 328-Jet bedient. Damit verkürzt sich die Flugzeit gegenüber vorher um gut einen Drittel auf

etwas über eine Stunde. – **Gerd Brandecker**, Geschäftsführer der Cirrus Airlines freut sich auf «seinen» Einsatz in Bern: «Wir verfügen in Bern mit der Swiss Eagle über einen gut eingeführten Partner, bieten unseren Kunden einen optimalen Flugplan und mit dem schnellen Dornier-Jet einen hohen Komfort.»

Cirrus Airlines (gegründet 1995 und beheimatet in Saarbrücken) ist «Partner of Lufthansa». Damit können auf allen Flügen ab Bern sowohl Status- wie auch Prämienmeilen im Bonusprogramm «Miles & More» gesammelt werden. – Die Flugzeiten und -preise erfahren Sie in Ihrem IATA-Reisebüro, über die Schweizer Cirrus Airlines Ticket Hotline 0848 CIRRUS, 0848 247 787, über das deutsche Ticket-Office +49 6893 8004 40, oder über Internet unter www.cirrus-airlines.ch.

Gute Nachricht: Mit Darwin Airline nach London City, Lugano und Rom. mgt/fs. Ab Februar ist unser Flughafen wieder mit London City und via Lugano auch mit Rom verbunden. Die in Lugano ansässige Darwin Airline wird eine ihrer Saab 2000 in Bern stationieren und die erwähnten Flüge als so genannte «Durchmesserlinie» London City–Bern–Lugano–Rom und umgekehrt ausführen.

Die wichtige Verbindung nach London und die Wiedereinführung einer Flugverbindung in das Tessin war sowohl von der Wirtschaft, wie auch von der Politik gewünscht worden. Auf dem Flughafen Bern-Belp freut man sich deshalb über die Wiederaufnahme der in den letzten Jahren verloren gegangenen Verbindungen. – Darwin Airline wurde im August 2004 gegründet und hat von Lugano-Agno aus die von der Swiss aufgegebenen Strecken nach Genf, Paris und Rom übernommen.

Schlechte Nachricht: Air Alps gibt Bern auf. mgt/fs. In Kooperation mit KLM Royal Dutch Airlines bediente die österreichische Air Alps seit März 2003 dreimal täglich die Strecke Bern–Amsterdam. Mitte Dezember hat nun die Air Alps kurzfristig entschieden, auf den 30. Januar Bern–Amsterdam aus strategischen Gründen aus ihrem Netz zu streichen. – Damit diese Anbindung an den Hub Amsterdam und damit an Flüge in die ganze Welt nicht verloren geht, prüft die KLM nun sämtliche Optionen zum Beibehalten der Berner Verbindung. Bei Redaktionsschluss lagen noch keine neuen Erkenntnisse darüber vor, wie es mit Bern–Amsterdam weitergehen wird.

Verkürzte Check-in-Zeiten. Der Flughafen optimiert seine Vorteile weiter und verkürzt die Check-in-Zeiten für Linienflüge auf 20 Minuten. Dabei werden die Sicherheitsbestimmungen und die Ausreisekontrolle unverändert nach den heute geltenden hohen Standards durchgeführt. – Für **Reisende ohne Gepäck** wurde neu ein telefonisches Check-in eingeführt (031 960 21 27) und für Ferienreisende mit viel Gepäck ist von 17 bis 21 Uhr ein **Vorabend-Check-in** möglich.

Milch direkt ab Bauernhof

Bei Läderachs gibt es noch «Kesseli-Milch». mgt. Noch vor ein paar Jahren war es üblich, die Milch direkt beim Bauer oder in der Käserei zu holen. Bei jedem Einkauf gehörte das Milchkesseli einfach dazu. Heute ist die Frischmilch aus dem Sortiment der Verkaufsläden verschwunden und die meisten Kinder kennen den Geschmack von frischer Milch nicht mehr. Ebenso geht das Bewusstsein langsam verloren, woher die Milch und die Milchprodukte eigentlich kommen.

Wer nicht auf frische Milch verzichten möchte, nebenbei etwas gegen den Verpackungs-Abfallberg machen und dabei noch Geld sparen will, hat die Gelegenheit bei der **Familie Läderach an der Muristrasse 10 am Selbstbedienungsautomat** Rohmilch zu beziehen. Der Automat ist täglich geöffnet. Da wegen den alle zwei Tage stattfindenden Milchabfuhr die Öffnungszeiten nicht jeden Tag genau gleich sind und immer frische Milch angeboten wird, empfiehlt es sich, die aufliegenden Zeiten zu beachten. – Das Milchholen bei Läderachs ist gerade auch für Kinder interessant: Wenn sie bei dieser Gelegenheit einen Blick

Geschäftsleben



in den Stall werfen und dabei vielleicht sogar ein neugeborenes Kalb bewundern können, kann der Milch-Einkauf sogar zu einem ganz speziellen Erlebnis werden.

«Schritt für Schritt zum Ziel...»

BEXPO-Stand. Am BEXPO-Stand der Raiffeisenbank Gürbe konnte mit Geschicklichkeit und Geduld der Gipfel des Matterhorns «bestiegen» werden. Die Teilnahme war gross und wir danken allen, die uns am Stand besucht haben. 297 Teilnehmer schafften die Zeitlimite von 44.78 Sek. (das Matterhorn ist 4478 Meter hoch) und kamen in die Verlosung von total Fr. 1000.– REKA-Checks.

Aus diesen konnten folgende Gewinner gezogen werden:

1. Preis Vanessa Portner, Belp; REKA-Checks im Wert von Fr. 500.–; 2. Preis Stefan Schärer, Belp; REKA-Checks im Wert von Fr. 300.–; 3. Preis Kurt Ramseier, Belp; REKA-Checks im Wert von Fr. 200.–.



V.l. hinten: Tobias Müller, Raiffeisenbank; Stefan Schärer; Kurt Ramseier. Vorne: Brigitta Hanselmann, Raiffeisenbank; Vanessa Portner; Christine Studer, Raiffeisenbank.

Und ausserdem...

900-mal Freude bereitet

Weihnachtspäckli für Menschen im Osten. mgt. Ein eingespieltes Team mit unzähligen freiwilligen Helfern konnte am letzten Samstag im November bereits zum vierten Mal in Belp Weihnachtspäckli für die Menschen im Osten Europas zusammenstellen. – Vor dem Migros und im Coop war an diesem Tag ein emsiges Treiben. Manch einer staunte da ob all den Gaben, die die grosszügigen Einkäufer am Ausgang den

Packerinnen und Packern überreichten. So konnten der **Christlichen Ostmission** am Abend stolze 900 Weihnachtspäckli überbracht werden, die unser Land mit der kostbaren Fracht bereits zwei Tage später Richtung GUS-Staaten, Baltikum und Südosteuropa verliessen. – An den Bestimmungsorten werden sie an Kinderheime und bedürftige Menschen direkt übergeben. So wird ein wenig Weihnachtsfreude den oft tristen Alltag vieler Menschen erhellen und ein Zeichen der Verbundenheit setzen.

Dank. An dieser Stelle sei der ganzen Bevölkerung – allen Gebern und Helfern – ein herzliches «Vergelts Gott» ausgesprochen. Möge die empfundene Freude nicht nur die Empfänger aus den Päckli heraus anstrahlen, sondern auch unseren Alltag erhellen.

Dorf geschehen

Aus dem Gemeinderat

Konstituierung des Gemeinderates. Der für die neue Legislatur gewählte Gemeinderat hat sich konstituiert und die Departemente zugeteilt. **Andreas Brönnimann** (EDU) amtiert wie bisher als Vizegemeindepräsident und **Christoph Neuhaus** (SVP) neu als Vizegemeinderatspräsident.



Andreas Brönnimann
Vizegemeindepräsident



Christoph Neuhaus
Vizegemeinderatspräsident

Departementszuteilung:

- **Präsidiales und Sicherheit:** Rudolf Neuenschwander, Gemeindepräsident (SP)
- **Bau:** Christoph Neuhaus (SVP)
- **Bildung:** Andreas Brönnimann (EDU)
- **Planung und Umwelt:** Rolf Maurer (SVP)
- **Finanzen und Liegenschaften:** Maurice Zahnd (SVP)
- **Kultur, Freizeit und Sport:** Hansjürg Bohler (FGL)
- **Soziales und Gesundheit:** Barbara Mathis (FDP).

Kommissionswahlen 2005 bis 2008. An der Urne wurden am 28. November folgende Kommissionsmitglieder gewählt:

Baukommission: Christoph Neuhaus (SVP, Präsident von Amtes wegen), Urs Bürgy (SVP), Suzanne Egger (SP), Dagmar Grob (SP), Thomas Hirter (SVP), Kurt Jutzi (SVP), Stefan Oester (EDU), Hans-Jürgen Wienert (FDP), Christine Wildi Bieri (GFL).

Bildungskommission: Andreas Brönnimann (EDU, Präsident von Amtes wegen), Hans Aeschlimann (SVP), Anton Domig (GFL), Hans Emch (SP), Nicole Jost-Bichsel (SVP), Eveline Küng (SVP), Silvia Mühlestein (SVP), Lisbeth Portner (FDP), Jürg Weingart (SP), Karin Schmid (Elternvertreterin).

Geschäftsprüfungskommission: Hans Bachmann (SVP), Eveline Doll (SP), Peter Gyax (EDU), Roland Küffer (SP), Martin Leibundgut (SVP), Robert Nützi (FDP), Adrian Ringgenberg (SVP), Nino Santabarbara (SVP), Markus Wüthrich (GFL).

Vormundschafts-, Jugend- und Gesundheitskommission: Barbara Mathis (FDP, Präsidentin von Amtes wegen), Verena Bachmann (GFL), Verena Baumgartner (SP), Heidi Brenner (SVP), Nadja Brönnimann (SVP), Kurt Fröscher (SVP), Madeleine Moser (EDU), Inés Roethlisberger (FDP), Brigitte Wytttenbach (SP).

Weitere ständige Kommissionen. Die Mitglieder folgender ständigen Kommissionen wurden auf Vorschlag der politischen Parteien durch den Gemeinderat gewählt:

Finanzkommission: Maurice Zahnd (SVP, Präsident von Amtes wegen), Kurt Brönnimann (SVP), Heinz Brunner (EDU), Jan Griessen (SVP), Susanne Grimm-Arnold (EVP), Edith Nydegger (FDP), Isabella Tanner-Parati (SP), Fabian Wienert (SP), Jean-Michel With (SVP).

Kultur-, Freizeit- und Sportkommission: Hansjürg Bohler (GFL, Präsident von Amtes wegen), Hans Jürg Bill (SVP), Adrian Graf (GFL), Rolf Käser (FDP), Eliane Kehrli (SP), Margrit Krähenmann (SVP), Dominik Probst (SVP), Bruno Wasem (EDU), Doris Zuckschwerdt (SP).

Planungs- und Umweltkommission: Rolf Maurer (SVP, Präsident von Amtes wegen), Samuel Bachmann (SVP), Werner Blunier (SVP), Suzanne Egger-Schwarz (SP), Heinz Gfeller (SP), Georg Glutz (FDP), Madeleine Graf-Tironi (GFL), Franz Krebs (EDU), Beat Weber (SVP).

Präsidialkommission: Rudolf Neuenschwander (SP, Präsident von Amtes wegen), Fredi Bieri (GFL), Michael Brönnimann (EDU), Michael Gehrken (FDP), Hans-Peter Iseli (SVP), Fabienne Lohm (SVP), Madeleine Lüthy (SP), Rahel Rätz-Rindlisbacher (SP), Andreas Trachsel (SVP).

Der Marsch geblasen

Gelungene musikalische Verabschiedung von Rudolf Joder. fs. Im Anschluss an «seine» 60. Gemeindeversammlung erlebte der auf Ende 2004 wegen Ablaufs der Amtsdauer zurückgetretene Gemeindepräsident Rudolf Joder, am 9. Dezember eine ganz spezielle musikalische Verabschiedung und am Schluss wurde ihm dann buchstäblich sogar «der Marsch geblasen». – **Vizegemeindepräsident Andreas Brönnimann** würdigte das grosse Wirken von Rudolf Joder, der vier Jahre als Gemeinderat und die vergangenen 16 Jahre als umsichtiger Gemeindepräsident amtierte. Seine Amtszeit fiel in eine Zeit der Entwicklung, während der in unserer Gemeinde viel bewegt wurde. Die Versammlung dankte dem scheidenden Präsidenten für seinen engagierten Einsatz mit grossem Applaus. Rudolf Joder würdigte seinerseits die erlebte gute Zusammenarbeit und übergab allen, mit denen er in diesen



Jahren eng zusammenarbeitete, ein Präsent. Dazu gehörten auch die Vereinsleute, mit denen er in unserem Dorf zahlreiche grosse Feste organisierte. Das Geschehen vor der Bühne wurde musikalisch beschwingt von einem Trio der Musikschule eingeleitet und danach gab das TV-Jodlerchörli zur volkstümlichen Unterhaltung schöne Lieder zum Bes-

ten. Schliesslich folgten die Geschenke: Der Geehrte durfte zu grossen Freude ein eigens für ihn aufgenommenes Flugbild von Belp mit Belpberg entgegennehmen. Das war aber noch nicht alles und die grosse Überraschung folgte mit dem Auftritt der Musikgesellschaft: Der Gemeinderat hatte nämlich eigens für diese Verabschiedung den «**Rudolf Joder-Marsch**» komponieren lassen und überreichte dem sichtlich gerührten Präsidenten

Rudolf Neuenschwander

Der neue Gemeindepräsident setzt Tradition fort. fs. Am 12. Dezember wurde Rudolf Neuenschwander (SP) mit 1627 Stimmen (493 mehr als beim 1.

Wahlgang) zu unserem neuen Gemeinde- und Gemeinderatspräsidenten gewählt. Christoph Neuhaus von der SVP kam auf die beachtliche Stimmenzahl von 1589 (plus 743) und lag damit nur 38 Stimmen hinter dem Gewählten zurück! – Die Stimmbeteiligung betrug 47,66 Prozent und war somit sogar etwas höher als beim 1. Wahlgang (44 Prozent) vom 28. November. – «Der Belper» freut sich auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeindepräsidenten, der an dieser Stelle mit dem «**Wort des Gemeindepräsidenten**» die Tradition von Rudolf Joder fortsetzt:



Liebe Belperinnen und Belper. Am 12. Dezember haben Sie mich im 2. Wahlgang zum Gemeindepräsidenten gewählt. Für das mir geschenkte Vertrauen für die nächsten vier Jahre danke ich Ihnen bestens. Mit grosser Freude habe ich mein neues Amt angetreten. – Das Wohl der ganzen Bevölkerung liegt mir sehr am Herzen. Ich bin bestrebt, allen Belperinnen und Belpern – ob Jung oder Alt – gerne bei Fragen zur Verfügung zu stehen. Aus diesem Grund habe ich mich so organisiert, dass ich jederzeit telefonisch erreichbar bin. In regelmässigen Abständen werde ich zudem die Sprechstunde des Gemeindepräsidenten durchführen. Selbstverständlich bin ich auch bereit, Ihnen – auf Voranmeldung – in der Gemeindeverwaltung Rede und Antwort zu stehen.

Seit 1. Januar sind die Gemeindeordnung und die dazugehörige Verwaltungsverordnung in Kraft getreten. Die Wahlen sind abgeschlossen und ich stelle fest, dass die Kommissionstätigkeit bereits nach den neuen Vorgaben aufgenommen wurde. In der ersten Zeit geht es vor allem darum, die Neuorganisation zu treffen und sich einzuarbeiten. Ich bin von einer erfolgreichen Umsetzung der Neuorganisation überzeugt. – Ich freue mich auf eine gute, erspriessliche Zusammenarbeit mit allen Betroffenen und den Einwohnerinnen und Einwohnern von Belp.

Rudolf Neuenschwander

dazu die gerahmte Partitur. Der von Mario Bürki (Ostermündigen) komponierte Marsch, der sowohl rhythmisch wie melodisch überzeugte und allseits gefiel, wurde von der Musikgesellschaft uraufgeführt und von den Anwesenden mit grossem Beifall belohnt. Das Einstudieren des rassigen Stücks erfolgte unter grosser Verschwiegenheit und war schon deshalb ein voller Erfolg: Rudolf Joder wurde damit zum Abschied buchstäblich, aber ganz in freundschaftlichem Sinne, «der Marsch geblasen». Und im Anschluss an den offiziellen Teil bot sich den Bürgerinnen und Bürgern die Gelegenheit, sich beim Apéro persönlich vom beliebten Gemeindepräsidenten zu verabschieden. – Unser Bild zeigt Rudolf Joder mit der Partitur des ihm gewidmeten Marsches.

Winterdienst auf den Gemeindestrassen

Verkehrssicherheit steht im Vordergrund. pf. Mit dem Winterdienst begegnet die Bauabteilung den winterlichen Verkehrsgefahren und -behinderungen. Dies geschieht zur Erhaltung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit



der Strassen unter Berücksichtigung des Umweltschutzes. Angepasstes Verhalten der Verkehrsteilnehmer, aber auch Rücksicht und Verzicht auf den gewohnten Komfort machen es möglich, unsere Verkehrswege an den wenigen «weissen» und «glatten» Tagen unfallfrei zu benutzen.

Eingeschränkter Salzeinsatz. In der Gemeinde Belp wird der Winterdienst mit «eingeschränktem Salzeinsatz» durchgeführt. Das heisst, Streusalz wird nur dann eingesetzt, wenn die Gefahr von Vereisung der Belagsoberfläche und damit Rutsch- oder Schleudergefahr besteht. – Das Strassennetz wird bis Ende März täglich ab zirka 4 bis 20 Uhr oder nach Bedarf überwacht. Je nach Strassenzustand wird eine Gruppe oder die gesamte Winterdienstequipe zum Einsatz aufgeboden. Damit die Winterdienstarbeiten ohne grössere Beeinträchtigungen durchgeführt werden können, bitten wir die Verkehrsteilnehmer, beim Parkieren der Fahrzeuge an die Räumungsequipen zu denken und den Strassenraum (inkl. Velo- und Gehege) offen zu halten. Gleichzeitig machen wir darauf aufmerksam, dass die Strassenanstösser für die Schneeräumung im Bereich ihres Strassenanschlusses selber verantwortlich sind und der Schnee nicht im öffentlichen Bereich abgelagert werden darf.

Equipe kann nicht gleichzeitig überall sein. Bei der Bauabteilung ist man sich bewusst, dass es nicht immer gelingen wird, den unterschiedlichen Ansprüchen der verschiedenen Benutzergruppen an den Winterdienst gerecht zu werden. Es wird aber versichert, dass die eingesetzte Winterdienstequipe motiviert ist, die ihr anvertrauten Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen auszuführen. **Aber:** Sie kann nicht gleichzeitig überall sein! **Und:** Angepasste Fahrweise und angemessene Ausrüstung sind ebenfalls wichtig. In diesem Sinne wünscht **die Bauabteilung** allen einen unfallfreien Winter!

Wasserbauverband

Böschungspflegemassnahmen an der Gürbe. eh. Wie der Leiter der Geschäftsstelle des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche, **Edy Heller**, dem «Belper» mitteilte, sind ab 15. Januar Böschungspflegemassnahmen an der Gürbe geplant, die auch das Gebiet von Belp tangieren. Die Arbeiten umfassen Heckenpflege, Ausholungen und die Fällung von Einzelbäumen in den folgenden Abschnitten: **Müschemündung bis Belp**, Südrand Siedlungsgebiet, und **Steinbachbrücke bis Hühnerhubelbrücke**. Sie erfolgen grösstenteils im Rahmen des mehrjährigen Unterhaltskonzeptes während der Zeit vom 15. Januar bis 15. April (auch in Abhängigkeit von der Witterung) und werden durch das fachmännisch geschulte Personal des Wasserbauverbandes durchgeführt.

Besonderer Hinweis: Im Abschnitt ab Müschemündung bis zum südlichen Siedlungsrand von Belp müssen in einer ersten Etappe sechs Kanadische Zuchtpappeln gefällt werden. Sie müssen als biologisch sehr alt (> 40 Jahre) bezeichnet werden und stellen eine erhebliche Gefährdung (Abbruch von Ästen grösseren Ausmasses) des rege benutzten Fussgänger- und Radweges entlang der Gürbe dar. Die Holzschlagbewilligung durch die kantonale zuständige Stelle liegt vor. Während der Arbeiten muss der Fuss-/Radweg kurzzeitig für jeglichen Durchgang gesperrt werden. Der Wasserbauverband sieht vor, diese (nicht einheimischen) Bäume gelegentlich durch einheimische Flatter- und/oder Feldulmen und Stieleichen zu ersetzen. Der Bevölkerung wird für das Verständnis für diese unumgängliche Massnahmen gedankt. Gleichzeitig werden die Wegbenutzer ersucht, die Anweisungen des mit der Fällung beauftragten Personals strikte zu befolgen!

Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle des Wasserbauverbandes untere Gürbe und Müsche befindet sich an folgender Adresse: Edy Heller, Postfach 78, 3123 Belp, Telefon 031 961 73 65 (w.k.A. Natel: 079 411 24 03) – edy.heller@datacomm.ch.

Energie Belp vor dem Umzug. ma. Bekanntlich hat die Energie Belp im nun fast fertig erstellten Wohn- und Geschäftshaus an der Rubigenstrasse 12 (Kreiselzentrum) eigene Büroräumlichkeiten samt Abstellplätzen erworben. Neben den Innenausbauarbeiten müssen nun noch das Leitsystem der Wasserversorgung ersetzt und das Internet-Headend verlegt sowie der Zugang zur EDV-Anlage, zum Netzinformationssystem und zur Rundsteueranlage am neuen Standort sichergestellt werden. Nach einer gesamten Bauzeit von 18 Monaten erfolgt im April dann der Umzug. Am **Samstag, 30. April 2005** findet der **Tag der offenen Tür** statt, an dem die neuen Räumlichkeiten zwischen **9 und 16 Uhr** frei zu besichtigen sind. Wir werden zu gegebener Zeit im Amtsanzeiger ein entsprechendes Inserat schalten und neben den Büroöffnungszeiten auch die neue Anschrift sowie die neue Telefon- und Faxnummer publizieren. Im Zusammenhang mit dem Umzug wird auch der **24h-Pikettdienst kundenfreundlicher organisiert**. In Notfällen bzw. bei Störungen in den Bereichen Elektrizität, Wasser, Wärme und Kommunikation können uns dann die Kundinnen und Kunden während 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr über eine einzige Telefonnummer erreichen. Auch diese neue Picketnummer werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Elektrizitäts- und Stromversorgungs-gesetz. ma. Der Bundesrat hat am 3. Dezember 2004 die Botschaft zur Änderung des Elektrizitätsgesetzes (EleG) und Schaffung eines Stromversorgungsgesetzes (StromVG) zuhanden des Parlaments verabschiedet. Die verabschiedete Botschaft mit den Gesetzesentwürfen sowie den Auswertungsbericht finden Sie auf der Internetseite www.admin.ch/bfe im Dossier «Bundesgesetz über Stromversorgung».

Energieverordnung neu mit Kennzeichnungspflicht. ma. Der Bundesrat hat im vergangenen November die Inkraftsetzung der revidierten Energieverordnung (EnV) per 1. Januar 2005 beschlossen. Mit der Vorschrift über die **Stromkennzeichnung** werden die Lieferanten verpflichtet, gegenüber ihren Endkunden mindestens einmal pro Jahr die Produktionsart und Herkunft der gelieferten Elektrizität zu deklarieren. Viele EVUs bieten heute spezielle Produkte – wie die ItoI energy-Ökoprodukte – mit garantierter Herkunft und entsprechender Deklaration an. Zusätzlich zu dieser heute schon üblichen Praxis muss neu die Herkunft der gesamten Stromlieferung an die Endkunden ausgewiesen werden. Die Einführung der Kennzeichnungspflicht bedingt neue Abläufe bei sämtlichen der rund 900 EVUs der Schweiz. Nach einem Praxistest mit ausgewählten Unternehmungen sollen die entsprechenden Richtlinien im Sommer zur Verfügung stehen. Die erste Deklaration an Endkunden muss im Verlauf des Jahres 2006 basierend auf den Daten des Vorjahres 2005 erfolgen.

Markt auf dem Dorfplatz

Ein Ort der Begegnung. fs. Seit dem 16. Mai 1987 findet in der Regel auf dem Dorfplatz jeden Samstagvormittag ein Markt statt. Üblicherweise ein Wochenmarkt mit Frischprodukten von Gemüsebauern und Landwirten sowie am letzten Samstag im Monat der Monatsmarkt, wo je nach Auf-fuhr und Jahreszeit auch Waren aller Art zu finden sind. Für viele Belperinnen und Belper, dazu von vielen gern gesehenen Leuten aus der Region, ist der Markt in unserem Dorf längst zu einem Ort der Begegnung geworden. Hier sieht man sich und hat Gelegenheit einen Schwatz zu halten, sich über dies und jenes auszusprechen.

Liebe neue Belperinnen und Belper, schaut euch doch auch einmal auf unserem Markt um und vergleicht die Angebote. Die persönliche Beziehung zu einem Produzenten von frischem Gemüse, Brot und Zöpfe sowie asiatischen Spezialitäten und Käse vom Grundbach ist bestimmt bereichernder, als das anonyme Einkauf-

fen im Supermarkt. – Im 2005 stehen übrigens wieder zwei grosse Märkte bevor: Am **Freitag, 6. Mai** findet der grosse **Jahrmarkt** und am **Sonntag, 4. Dezember**, unter Mitwirkung von vielen Vereinen und dem Sonntagsverkauf der Geschäfte, der beliebte **Dezembermarkt** (bisher Weihnachtsmarkt), statt.

AHV ab 2005

Altersrenten Männer. ae. Der Anspruch auf Altersrente beginnt am ersten Tag des Monats nach dem 65. Geburtstag. 2005 werden somit Männer mit Jahrgang 1940 rentenberechtigt. Männer mit Jahrgang 1941 werden zwar erst 2006 rentenberechtigt, können aber ihre Rente im Jahr 2005, bei einer lebenslänglichen Rentenkürzung von 6,8 Prozent, um ein Jahr vorbeziehen. Männer mit Jahrgang 1942 können ihre Rente 2005 um zwei Jahre vorbeziehen mit entsprechender Kürzung um 13,6 Prozent.

... **Frauen.** Auf Anfang des nächsten Jahres wird das Frauenrentenalter von 63 auf 64 Jahre angehoben (10. AHV-Revision). Somit erreichen Frauen ab Jahrgang 1942 das AHV-Alter erst mit 64 Jahren; 2005 erreichen keine Frauen das ordentliche Rentenalter. Für Frauen mit Jahrgang 1942 beginnt der Rentenanspruch im 2006 am ersten Tag des Monats nach dem 64. Geburtstag; 2005 ist ein Vorbezug der Altersrente um ein Jahr möglich. Dabei wird die vorbezoogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 3,4 Prozent, lebenslang gekürzt. Zudem können 2005 Frauen mit Jahrgang 1943 ihre Altersrente um zwei Jahre vorbeziehen. Dabei wird die vorbezoogene Rente nur um den halben Kürzungssatz, also um insgesamt 6,8 Prozent, lebenslang gekürzt.

Rentenhöhe. Die Renten werden auf den 1. Januar 2005 um durchschnittlich 1,9 Prozent erhöht. Bei voller Beitragsdauer wird die minimale Altersrente von 1055 auf 1075 Franken pro Monat, und die Maximalrente von 2110 auf 2150 Franken pro Monat erhöht. Bei Ehepaaren ist die Summe beider Renten auf 150 Prozent einer Individualrente begrenzt. Dies bedeutet, dass die beiden Einzelrenten zusammen auf 3225 Franken plafoniert werden.

Aufschub des Rentenbezugs. AHV-Rentenberechtigte können – vor Erreichen des AHV-Alters – den Rentenbezug um mindestens ein bis höchstens fünf Jahre aufschieben, wobei die Aufschubsdauer nicht im Voraus festgelegt werden muss. Der prozentuale Zuschlag zur Altersrente bewegt sich zwischen 5,2 Prozent bei einjähriger und 31,5 Prozent bei fünfjähriger Aufschubsdauer.

Hinterlassenenrenten; Witwenrenten: Frauen erhalten eine Witwenrente, wenn sie im Zeitpunkt der Verwitwung Kinder oder Stiefkinder haben, für die sie sorgen. Das Alter der Kinder spielt dabei keine Rolle. War die Ehe kinderlos, besteht ein Anspruch auf Witwenrente nur, wenn die Witwe mindestens fünf Jahre verheiratet gewesen und älter als 45 Jahre ist. Für vom Verstorbenen geschiedene und nicht wieder verheiratete Frauen besteht nur unter folgenden Voraussetzungen Anspruch auf eine Witwenrente: sie haben Kinder und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert; sie waren bei der Scheidung älter als 45 Jahre und die geschiedene Ehe hat mindestens 10 Jahre gedauert, oder das jüngste Kind vollendet sein 18. Altersjahr, nachdem die geschiedene Mutter 45 Jahre alt geworden ist.

Witz des Monats

Dumm gelaufen. Fritz gab seinen Lottoschein ab und auf dem Heinweg begegnet ihm eine gute Fee: «Du hast drei Wünsche frei!» – «Dann hätte ich gern die Zeitung vom kommenden Montag mit den Gewinnzahlen drin». – Schwups hält er die Zeitung in der Hand und vergleicht die Zahlen: «Mist, wieder nur zwei Richtige!»

... **Witwenrenten.** Witwenrenten an nicht wieder verheiratete Männer werden nur ausgerichtet, bis das jüngste Kind das 18. Altersjahr vollendet hat.

... **Waisenrenten.** Der Anspruch auf eine Waisenrente besteht bis zum 18. Altersjahr des Kindes. Für in Ausbildung stehende Waisen kann die Waisenrente bis zum 25. Altersjahr beansprucht werden.

Hilflosenentschädigungen. In der Schweiz wohnhafte Altersrentnerinnen und -rentner können eine Hilflosenentschädigung beanspruchen, wenn sie seit mindestens einem Jahr ununterbrochen in mittlerem oder schwerem Grad hilflos sind. Massgebend für den Grad der Hilflosigkeit ist das Ausmass, in dem die versicherte Person in den alltäglichen Lebensverrichtungen eingeschränkt ist und dauernde Pflege oder persönlicher Überwachung bedarf. Ansprüche auf Hilflosenentschädigung oder Hilfsmittel sind bei derjenigen Ausgleichskasse anzumelden, welche die Altersrente ausrichtet.

Hilfsmittel. Die AHV finanziert unter bestimmten Voraussetzungen Hilfsmittel für Altersrentnerinnen und -rentner, wie Mietkosten für Fahrstühle ohne Motor, Kostenbeiträge an Hörapparate (bei hochgradiger Schwerhörigkeit) und orthopädische Massschuhe. Der Anspruch auf Hilfsmittel muss mit einem Formular bei derjenigen Ausgleichskasse angemeldet werden, welche die Altersrente auszahlt.

Keine Rente ohne Anmeldung, Vorbezugs- oder Aufschubserklärung. Neurentnerinnen und -rentner melden ihren Rentenanspruch auf amtlichem Formular bei der Ausgleichskasse an, bei der sie zuletzt Beiträge bezahlt haben. Wurden die Beiträge zuletzt bei mehreren Kassen entrichtet, besteht freie Kassenwahl. Ein Rentenvorbezug/-aufschub ist im Anmeldeformular ausdrücklich zu vermerken. – Die Rentenanmeldung ist drei Monate vor Erreichen des AHV-Alters bzw. des Rentenvorbezugs einzureichen. Zu früh eingereichte Anmeldungen bewirken keine schnellere Behandlung der Anmeldung. Die im Formular enthaltenen Fragen sind in eigenem Interesse vollständig und wahrheitsgetreu zu beantworten. Die gewünschte Auszahlungsart (Regel: Rentenzahlung auf Post- oder Bankkonto) ist anzugeben. Der Anmeldung sind der Versicherungsausweis, eine Kopie des Familienbuchs (bei Ausländern die Niederlassungsbewilligung) oder ein anderes amtliches Ausweispapier beizulegen. Bei mehrmals verheirateten Personen ist für jede Ehe die Dauer mit amtlichem Beleg (z.B. Kopie des Scheidungsurteils) zu bescheinigen, da sonst die Einkommensteuer und die Aufteilung der Erziehungsgutschriften auf alle Ex-Ehepartner nicht erfolgen kann. Fehlende/verlorene Zivilstandsbelege sind beim zuständigen Zivilstandsamt durch die Anspruchsberechtigten selbst zu beschaffen. Bitte keine Originaldokumente einreichen.

Auskünfte. Bei Fragen erteilt die nächstgelegene AHV-Zweigstelle gerne Auskunft und gibt Merkblätter ab. Weitere Informationen im Internet unter www.akbern.ch.

Ausgleichskasse des Kantons Bern
AHV-Zweigstelle Belp



Steuerklärungsdienst. mgt. Auch dieses Jahr können Sie bei der Pro Senectute Region Bern die Steuererklärung ausfüllen lassen. Möchten Sie von einer kompetenten Person beraten werden? Die Pro Senectute bietet Ihnen diese Möglichkeit. Unsere Mitarbeitenden füllen Ihnen die Steuererklärung auch bei Ihnen zu Hause aus (mit Einberechnung der Wegzeit). Dieses Angebot gilt ausschliesslich für Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren. – Kosten: 70.– Franken die erste Stunde, jede weitere halbe Stunde 20.–. Für EL-Bezügerinnen und -Bezüger werden pauschal 40.– Franken berechnet.

Auskunft und Anmeldung bei Hugo Leiser, Telefon 079 275 83 88 (Mo, Mi und Fr, 14 bis 18 Uhr) oder per E-Mail h.leiser@bluewin.ch. – Prospekte gibt es auch bei Pro Senectute Region Bern, Muristr. 12, Postfach, 3000 Bern 31. www.pro-senectute-regionbern.ch oder E-Mail: region.bern@be.pro-senectute.ch.

Dorfgeschehen

Vereins Präsidenten

Bienenzüchterverein

Alfred Höhener, Bächelmatt 13, 3127 Mühlethurnen 031 809 26 56

Belper Chor – ramseier.walter@swissonline.ch

Walter Ramseier, Hohfuhren 222A, 3123 Belp 031 819 70 86

Elternverein – brigitteschmid40@hotmail.com

Brigitte Schmid, Römerstrasse 40, 3125 Toffen 031 819 58 91

Eishockeyklub – praesident@ehcbelp.ch

Anton Löffel, Hohburgstrasse 15, 3123 Belp 031 819 59 76

Familiengartenverein

Hansruedi Hofer, Hühnerhubelstrasse 27, 3123 Belp 031 819 44 33

Feuerwehrverein – kaeser.boesingen@bluewin.ch

Peter Käser, Schafmattweg 25, 3178 Bösinggen 031 748 01 15

Fischereiverein – bruno5@bluewin.ch

Bruno Niederhäuser, Ahornweg 5, 3123 Belp 031 819 66 08

Foto-Klub

Hans Villars, Eggenweg 2, 3123 Belp 031 819 35 06

Coop-Frauentreff

Heidi Hofbauer, Toffenholzweg 12, 3123 Belp 031 819 30 29

Frauenverein – frauenvereinbelp@bluemail.ch

Margret Amstutz, Neumattstrasse 26, 3123 Belp 031 819 80 03

Fussballklub – rico.muehleis@swissonline.ch

Rico Mühleis, Eisselweg 25, 3123 Belp 031 819 08 48

Guggenmusik – info@guggebelp.ch

Thomas Wenger, Hühnerhubelstrasse 35, 3123 Belp 031 819 47 80

Handballklub – roland.reichenbach@bluewin.ch

Roland Reichenbach, Neumatte 2, 3210 Kerzers 031 755 78 74

Handharmonikaklub – handharmonika.club.belp@bluemail.ch

Monika Schüpbach, Aeppenried 639, 3123 Belp 031 819 49 89

Hornussergesellschaft – daniel.aegerter@bern.ch

Daniel Aegerter, Birkenweg 44, 3123 Belp 031 819 36 33

IG rettet die Belp-Au

Walter Straub, Allmend, 3123 Belp 031 819 10 38

Ital-Fulgor – ital-fulgor@freesurf.ch

Armin Vonlanthen, Aegerastrasse 12, 1735 Giffers 026 418 11 18

Jagd und Wildschutz – hans.duerrenmatt@alupak.com

Hans Dürrenmatt, Muristrasse 35, 3123 Belp 031 819 22 87

Jodlerhörli – marro.anton@bluewin.ch

Anton Marro, Schafmattstrasse 38, 3123 Belp 031 819 46 87

Jungschi – julianruth@jesus.ch

Julian Keller, Steinbachstrasse 25, 3123 Belp 031 819 81 55

Kath. Kirchenchor – marcel_boinay@hotmail.com

Marcel Boinay, Husmattstrasse 1, 3123 Belp 031 819 57 46

Kinderbetreuung – franziska.hadorn@bluewin.ch

Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp 031 819 33 57

Belper KMU – christoph.schmutz@mobi.ch

Christoph Schmutz, Bahnhofplatz 9, 3123 Belp 031 818 44 44

Kulturverein – kulturverein_oberried@hotmail.com

Rudolf Joder, Riedlistrasse 27A, 3123 Belp 031 819 50 15

Ludothek – info@ludothek-belp.ch

Gerlinde Guggisberg, Scheuermatt, 3123 Belp 031 819 55 13

Modellbahnklub – s.deubelbeiss@tiscali.ch

Samuel Deubelbeiss, Gantrischweg 2, 3125 Toffen 031 819 48 08

ATB-Motorfahrer

Urs Müller, Hofmatt, 3086 Zimmerwald 031 819 44 85

Motoklub

Heinz Kiener, Kirchmattstrasse 28, 3422 Kirchberg 034 445 03 72

Musikgesellschaft – mg@musigbelp.ch

André Zosso, Morgartenstrasse 21, 3014 Bern 031 333 04 42

Naturfreunde

Heidi Mumenthaler, Bernstrasse 15, 3122 Kehrsatz 031 961 06 83

Orchester

Susanne Burla, Breitmattweg 13, 3123 Belp 031 819 54 08

Ornithologischer Verein – straub.peter@bluewin.ch

Peter Straub, Sägemattstrasse 10A, 3123 Belp 079 651 42 44

Pfadi Wärrenfels

Barbara Mathis, Krankenhausweg 14, 3123 Belp 031 819 33 57

Verein für Pilzkunde – willy.guggisberg@belponline.ch

Willy Guggisberg, Bantigerweg 5, 3123 Belp 031 819 17 06

Pistolenklub – peter.kuhn@babhe.admin.ch

Peter Kuhn, Seftigenstrasse 192, 3084 Wabern 031 961 20 37

Platzgerklub

Rolf-Louis Brügger, Gürbestrasse 19, 3125 Toffen 031 819 35 92

Posaunenchor – housi.schmid@freesurf.ch

Hans Schmid, Schmittenstrasse 8, 3629 Kiesen 031 721 14 74

Radsportklub – mborter@gate.ch

Martin Borter, Sägemattstrasse 8A, 3123 Belp 031 819 29 63

Reitverein

Evelin Streit, Bantigen, 3065 Bolligen 031 934 09 20

Ringklub

Heinz Trachsel, Brunnenstrasse 13, 3123 Belp 031 819 42 38

Samariterverein

Marianne Dumermuth, Hohburgstrasse 26, 3123 Belp 031 819 04 06

Satus-Turnverein – werner.berger@belponline.ch

Werner Berger, Jägerheimweg 262, 3123 Belp 031 819 14 10

Schachklub – heinz.laska@belponline.ch

Heinz Laska, Gürbeweg 15, 3123 Belp 031 819 11 69

Schäferhundklub

Sandra von Allmen, Haldenstrasse 15f, 3510 Häutligen 079 603 14 86

Belp-Schützen – peter.burri@ascom.ch

Peter Burri, Holzackerstrasse 18, 3123 Belp 031 819 55 03

Singkreis

Ursula Siegenthaler, Belpbergstrasse 20, 3125 Toffen 031 819 98 55

Ski- und Snowboardklub – webmaster@skibelp.ch

Thomas Müller, Mühlebach 8, 3127 Mühlethurnen 031 809 42 59

Spielgruppe Gwundernase – eliane.grunder@freesurf.ch

Eliane Grunder, Sonnhaldenweg 17, 3123 Belp 031 819 22 15

Spitex-Verein – spitexbelp_toffen@freesurf.ch

Edith Röthenmund, Bifangweg 28, 3125 Toffen 031 819 21 32

Strassenhockeyklub

Reto Dubach, Bifangweg 7, 3125 Toffen 031 819 88 67

Tennisklub – patricia.schuepbach@cablcom.ch

Paul Luder, Schafmattstrasse 23, 3123 Belp 031 819 42 76

Tischtennisklub – ttcbelp@tiscali.ch

Thomas Wittwer, Rosenweg 8, 3600 Thun 033 223 51 85

Trachtengruppe

Martha Wittwer, Wegacker 12, 3116 Mühledorf 031 781 13 81

Turnverein – info@tvbelp.ch

Marco Tettamanti, Bachmattstrasse 10, 3132 Riggisberg 031 802 06 76

Unihockeyklub – roland.schuetz@gmx.ch

Roland Schütz, Hangweg 108, 3095 Spiegel 031 331 61 66

Videofreunde – he.ru.hirschi@belponline.ch

Heinz Hirschi, Husmattstrasse 25, 3123 Belp 031 819 13 26

Volksbühne – marianne.hirschi@belponline.ch

Marianne Hirschi, Lindenrain 11, 3123 Belp 031 819 25 73

Vereinsverband

Präsident: Karl Berlinger, Mühlestrasse 54, 3123 Belp karl.berlinger@bluewin.ch 031 819 21 79

Vizepräsident: Peter Baumeler, Eggenweg 2A, 3123 Belp peter@baumelerbelp.com 031 819 65 39

Sekretärin: Verena Zurlinden, Lindenrain 12, 3123 Belp verena.zurlinden@belponline.ch 031 819 12 79

Kassier: Peter Probst, Toffenholzweg 21, 3123 Belp probst.p@bluewin.ch 031 819 47 18

Beisitzer: Die Redaktoren

Vereins

Musikschule

Orchesterkonzert. hjb. Die jungen Musikerinnen und Musiker des Junior-Orchesters (Leitung: Istvan Hajdu) und des Orchesters (Leitung: Martin Roth) laden Sie herzlich zum **Konzert** am **Freitag, 21. Januar**, 19.30 Uhr in der ref. Kirche ein. In wenigen intensiven Proben wurden Werke von Antonio



Vivaldi, Dimitri Kobalevski, Nino Rota, u.a. einstudiert. Das Konzert ist der Abschluss des Semesterprojektes und die Musizierenden hoffen, ihr Können zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern zeigen zu dürfen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch! **Der Eintritt ist frei.** Kollekte am Ausgang.

Gemeindebibliothek

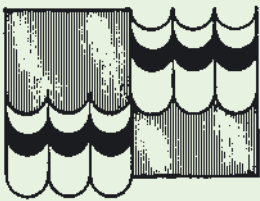
Bibliotheksbenützung/Ausleihgebühren.

sa. Ein Jahresabonnement kostet Fr. 35.– für einheimische Erwachsene, Fr. 45.– für auswärtige Erwachsene. Pro Abonnement und Ausleihe können maximal sechs Medien mitgenommen werden. Alle Schülerinnen und Schüler von Belp haben das Anrecht auf ein Gratisabonnement, mit dem sie pro Ausleihe zwei Medien mitnehmen können (gilt ab Kindergarten Eintritt). Sollte dies nicht ausreichen, können sie zusätzlich ein Jugendabonnement für Fr. 10.– lösen.

Ausleihfristen. Die Ausleihfrist beträgt einen Monat. Verlängerungen sind jederzeit möglich. Sie können auch schriftlich oder telefonisch vorgenommen werden, müssen aber spätestens am Tag des Ablaufdatums erfolgen.

Mahngebühren. Vom 1. bis 10. Tag Fr. 0.50 pro Medium, vom 10. bis 20. Tag Fr. 1.– pro Medium und vom 21. bis 30. Tag Fr. 2.– pro Medium. Die Mahngebühren addieren sich von Stufe zu Stufe.

Lesen in der Bibliothek. Auch ohne Abonnement stehen Besucherinnen und Besuchern während der Öffnungszeiten alle Bücher, Nachschlagewerke, Zeitschriften und die Tageszeitung kostenlos zur Verfügung. – Das Bibliotheksteam freut sich auf Ihr Interesse!



Öffnungszeiten

Montag	17.30–20.00
Dienstag	10.00–11.30
Mittwoch	14.00–17.00
Donnerstag	10.00–11.30
Freitag	17.00–20.00
Samstag	09.00–12.00

Volkschule

Einschreiben für das 1. Schuljahr. Die Einschreibung für das Schuljahr 2005/2006 erfolgt wiederum auf schriftlichem Weg. Die Kindergärtnerinnen geben den Eltern aller schulpflichtigen Kinder ein Anmeldeformular ab, das ausgefüllt bis spätestens **28. Januar** ans **Schulsekretariat, Gartenstrasse 2,**

3123 Belp, einzusenden ist. – Für Kinder, die zurzeit keinen Kindergarten besuchen, kann das Formular beim Schulsekretariat angefordert werden (Telefon 031 818 22 07).

Einschreibepflichtig sind:

1. Kinder mit Geburtsdatum vom 1. Mai 1998 bis 30. April 1999, deren Eltern in der Einwohnergemeinde Belp wohnsitzberechtigt sind.

2. Kinder, die mit Rücksicht auf ihre geistige oder körperliche Entwicklung um ein Jahr zurückgestellt werden sollten. Die Bildungskommission kann Rückstellungen nur aufgrund eines gemeinsamen Gesuches der Eltern und der Kindergärtnerin mittels des Formulars «Rückstellungen noch nicht schulbereiter Kinder», bzw. eines Berichtes des Schularztes oder der Erziehungsberatungsstelle des Kantons Bern, veranlassen. Arztberichte oder Berichte der Erziehungsberatung sind, sofern bereits vorhanden, dem Anmeldeformular beizulegen. Allenfalls sind sie nachträglich der Bildungskommission einzureichen.

3. Kinder, die bereits letztes Jahr oder während des laufenden Schuljahres zurückgestellt worden sind.

Schulsekretariat

Kindergarten

Aufnahme für das Kindergartenjahr 2005/2006.

Für das Kindergartenjahr 2005/2006 können sämtliche Kinder mit Geburtsdatum ab 1. Mai 1999 bis 30. April 2001 angemeldet werden (es besteht keine Möglichkeit, jüngere Kinder aufzunehmen). Eine spätere Anmeldung ist nur für Neuzuzüger möglich. – Wir möchten alle Eltern bitten, das Feld «Muttersprache» auszufüllen und geringe Deutschkenntnisse des Kindes besonders anzugeben.

Die Kinder erhalten vor den Sommerferien Bericht über ihre Einteilung. – Kinder, die den Kindergarten bereits besuchen, sind nicht neu anzumelden.

Schulsekretariat

Anmeldung für den Kindergarten 2005/2006

(Bitte in Blockschrift ausfüllen.)

Name: _____

Vorname: _____

Geschlecht: Knabe Mädchen

Geburtsdatum: _____

Muttersprache: _____

Heimatort (Ausl.: Nation): _____

Name, Vorname der Mutter: _____

Name, Vorname des Vaters: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Unterschrift: _____

Bemerkungen: _____

Anmeldung bei: Schulsekretariat, Gartenstrasse 2, 3123 Belp
Anmeldeschluss: 28. Januar 2005